

Wienerberger AG meldet bevorstehende Kündigung der Hybridanleihe 2014

Wien, 11. Dezember 2020. Der Vorstand der Wienerberger AG hat heute beschlossen, die noch ausstehenden unbefristeten, nachrangigen, einer Zinsanpassung unterliegenden Fixzinsanleihen (die „Hybridanleihe 2014“; ISIN DE000A1ZN206) im derzeit ausstehenden Nominalwert von EUR 215 Millionen zu kündigen und zurückzuführen. Die Hybridanleihe 2014 wurde von der Wienerberger AG am 6. Oktober 2014 emittiert.

Gemäß § 5 (3) der Bedingungen der Hybridanleihe 2014 wird die Wienerberger AG die Hybridanleihe 2014 im Nennbetrag zuzüglich aller Zinsen am 9. Februar 2021, dem erstmöglichen Kündigungstermin der Hybridanleihe 2014, kündigen und zurückführen. Es bestehen keine Pläne, die Rückführung der Hybridanleihe 2014 durch Aufnahme neuen Hybridkapitals zu refinanzieren.

Die formelle Kündigung gemäß § 11 der Bedingungen der Hybridanleihe 2014 wird separat erfolgen. Die Rückzahlungen erfolgen durch die Zahlstelle.

Wienerberger Gruppe

Die Wienerberger Gruppe ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle und Infrastruktur. Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen (Semmelrock) in Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 201 Produktionsstandorten erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2019 einen Umsatz von 3,5 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von 587 Mio. €.

Rückfragehinweis

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

Anna Maria Grausgruber, Head of Investor Relations Wienerberger AG
t +43 1 601 92- 10221 | investor@wienerberger.com

